



Bild Copyright: HAKINMHAN

27.07.2020 08:00 CEST

Neue amedes-Publikation zur Vaginomdiagnostik

Genitale Infektionen stellen ein häufiges Problem in der gynäkologischen Sprechstunde dar. Die Diagnose ergibt sich aus der Anamnese und dem Befund der gynäkologischen Untersuchung.

Im Artikel "Vaginomdiagnostik - eine neue Ära in der gynäkologischen Infektiologie" gehen unsere Kollegen [Prof. Dr. med. Christoph Keck](#), Facharzt fürs Gynäkologie und Geburtshilfe, und [Prof. Dr. med. Wolfgang Heizmann](#), Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, auf die prinzipiellen Unterschiede zwischen der konventionellen Abstrichdiagnostik

und neuen mikrobiologischen Methoden auf Basis des Next-Generation-Sequencings (NGS) ein. Sie erklären die verschiedenen Einsatzgebiete und geben praktische Hinweise zum diagnostischen Vorgehen bei vaginalen Infektionen.

Den vollständigen open access Artikel lesen Sie [HIER](#).

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen



Juliane Ahlers

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

juliane.ahlers@amedes-group.com

+49 172 166 08 43